

KnowHow kompakt.

Aktuelle Analysen aus dem Finanzsektor

- + Entdecken Sie unser Prämienprogramm
- + Im Gespräch: Shao-Ping Guan, Goldman Sachs Consumer and Investment Management Hongkong
- + Technische Analyse: Wieland Staud blickt auf deutsche 10-jährige Renditen
- + Termine: Daran sollten Sie denken
- + Hinweise, Risiken und Impressum

> 01–08

> 09–14

> 15–17

> 18–20

> 21–26

10

1

5

€

+

Prämienpunkte sammeln mit GS Markets – auch für die Weiter- empfehlung an Freunde, Bekannte und Follower

NEU – Der Emittentenvergleich bei Hebelprodukten

Nutzer der Website www.gs.de können über diese neue Seite Prämienpunkte sammeln, die sie später in einen Geldbetrag umwandeln können. Neben verbesserten Produktfiltern und dem Prämienprogramm hält die Website mit dem Emittentenvergleich nun ein weiteres neues Tool bereit, mit dessen Hilfe Nutzer Hebelprodukte verschiedener Emittenten gegenüberstellen können.

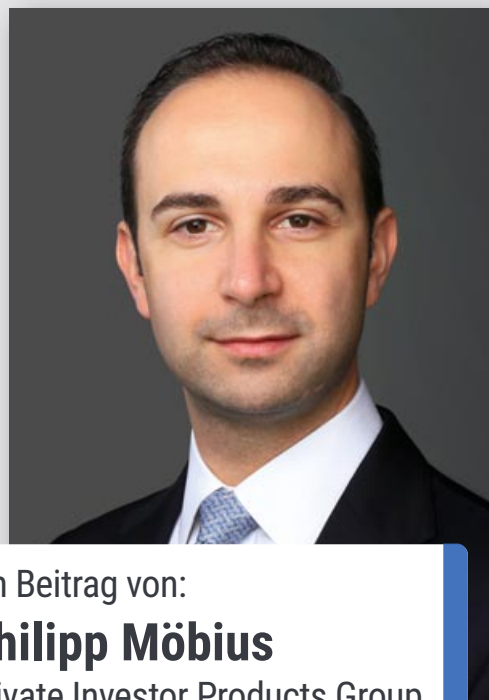
2 | Prämienpunkte sammeln mit GS Markets

Registrierte Nutzer können, wenn sie über den von GS Markets zur Verfügung gestellten Link Zertifikate oder Hebelprodukte mit ihrem Online-Broker handeln, Prämienpunkte sammeln. Die gesammelten Punkte sind bares Geld wert. Denn Nutzer können sie später in einen Eurobetrag umwandeln und diesen ihrem Konto gutschreiben lassen.

So funktioniert es:

Auf www.gs.de klicken Sie zunächst auf „Jetzt registrieren“, geben dort die E-Mail-Adresse an und wählen ein Passwort aus (Abb. 1). Wenn Sie einen Empfehlungscode haben, können Sie diesen direkt eingeben, indem Sie auf „Haben Sie einen Empfehlungscode?“ klicken. Nach Durchführung einer anererkennungsfähigen Transaktion können dann sowohl Sie als auch der von Ihnen empfohlene Nutzer zusätzliche 10 Punkte erhalten. Bis auf weiteres ist darüber hinaus weiterhin der Code „JANUAR“ gültig.

In einem weiteren Schritt ist es nötig, den Nutzungsbedingungen zuzustimmen. Auch für die



Ein Beitrag von:

Philipp Möbius

Private Investor Products Group
Goldman Sachs International
London



3 | Prämienpunkte sammeln mit GS Markets

Zusendung weiterer Informationen können sich Nutzer an dieser Stelle entscheiden. Der Klick auf dieses Kästchen kann sich durchaus lohnen, denn das Informationspaket umfasst beispielsweise die KnowHow und die KnowHow kompakt. Sobald Nutzer auf „Neu registrieren“ klicken, erhalten sie per E-Mail einen Code, den sie zum Abschluss der Registrierung im nächsten Schritt benötigen. Mit dem Abschluss der Anmeldung sind dem Nutzer bereits 10 Prämienpunkte sicher, die ihm gutgeschrieben werden, sobald er eine anererkennungsfähige Transaktion durchgeführt hat. Anerkennungsfähig sind derzeit Transaktionen über mindestens 1.000 Euro, die wir auf Ihre Nutzung von GS Markets zurückführen können. Für Trades mit Produkten von Goldman Sachs



Abb. 1: FÜR BENUTZERKONTO UND PRÄMIENPROGRAMM ANMELDEN

Neues Konto registrieren

E-Mail-Adresse
max@mustermann.de

Passwort

- ✓ Mindestens 8 Zeichen enthalten
- ✓ Mindestens 1 Großbuchstabe
- ✓ Mindestens 1 Kleinbuchstabe
- ✓ Mindestens 1 Ziffer

Empfehlungscode
JANUAR

☒ Ich stimme den Nutzungsbedingungen zu.

☒ Ja, ich möchte über Neuigkeiten und Produkte per E-Mail informiert werden.

Ja, ich möchte mich für den E-Mail Newsletter von Goldman Sachs International anmelden, um regelmäßig auf meine persönlichen Interessen und Präferenzen ausgerichtete Informationen und Materialien (z.B. Hintergrundinfos, Produktbroschüren, KnowHow-Magazin) über Finanzprodukte, Features und Neuigkeiten auf der Website (www.gsmarkets.de) zu erhalten. Die Inhalte des Newsletters werden anhand von Nutzersegmenten basierend auf meinen Profilinformationen sowie meiner Nutzung der Website und des Newsletters personalisiert. Ich bin damit einverstanden, dass meine Nutzung des E-Mail Newsletters (Empfang und Öffnen der E-Mails, Informationen über Klicks auf Links und Inhalte im Newsletter) unter Verwendung von Web Beacons, Pixel und ähnlichen Technologien erfasst und analysiert wird, um Goldman Sachs zu ermöglichen, die Inhalte des Newsletters zu personalisieren und den Newsletter-Service zu optimieren. Die Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen, etwa über den Abmelden-Link am Ende des jeweiligen Newsletters. Weitere Einzelheiten zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten finde ich in der [Datenschutz](#).

Wenn Sie auf „Neu registrieren“ klicken, registrieren Sie sich für ein Benutzerkonto und melden sich zudem für unser [Prämiensprogramm](#) an. Weitere Einzelheiten finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie sich mit einem Code anmelden, erhalten Sie und die Person, die Sie geworben hat, Sammelpunkte für jede von Ihnen durchgeführte Transaktion. Weitere Einzelheiten zur damit verbundenen Verarbeitung und Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unserer [Datenschutz](#).

Neu registrieren

Quelle: GS Global Markets; Stand: 06.04.2020

können Nutzer 5 Prämienpunkte verdienen, mit Hebelprodukten von anderen Anbietern aktuell einen Prämienpunkt. Die gesammelten Punkte lassen sich später in einen Geldbetrag umtauschen, wobei ein Prämienpunkt derzeit einem Euro entspricht. Das Einlösen von Punkten gegen einen Geldbetrag ist inzwischen, wie angekündigt, seit März 2020 möglich.



Für die Einlösung ist es nötig, dass Nutzer ihr Profil vervollständigen, beispielsweise die Adresse angeben und auch die Bankverbindung, auf die später der Prämienbetrag gutgeschrieben wird. Ihr Profil können Sie natürlich jederzeit vervollständigen.

Ein vervollständigtes Profil ist auch die Voraussetzung für eine weitere Funktion, die seit kurzem zur Verfügung steht: Durch die Weiterempfehlung an Freunde, Bekannte oder auch Follower können Nutzer des Prämienprogramms zusätzliche Punkte sammeln. Wenn sich ein geworbener neuer Nutzer mit Empfehlungscode anmeldet, kann der Werber bereits für die Registrierung 10 Prämienpunkte sammeln. Später winken – für einen Zeitraum von maximal 360 Tagen – für den Werber bei jedem anerkennungsfähigen Trade ebenso viele Punkte, wie sie auch der neue, von ihm geworbene Nutzer erhält. So können im Laufe der Zeit zahlreiche Prämienpunkte zusammenkommen, die sich später in bares Geld umwandeln lassen. Wenn Nutzer bis zum 15. des Monats die Einlösung der Prämienpunkte beantragen, erhalten sie die Auszahlung am Ende des Monats. Wenn sie die Einlösung ab dem 16. des Monats beantragen, erfolgt die Auszahlung am Ende des folgenden Monats.

Nach der erfolgreichen Anmeldung kann es eigentlich losgehen. Über den Menüpunkt „Produkte“ finden Interessierte eine Vielzahl von Zertifikaten und Hebelprodukten. Sobald Nutzer eine bestimmte Kategorie auswählen, finden sich die produktspezifischen Filtertools. Bei Knockouts sind das beispielsweise der Hebel und der Abstand zur Barriere. Dagegen können Investoren bei Discount-Zertifikaten die gewünschte Maximalrendite und die Laufzeit einstellen.

Nehmen wir an, ein Nutzer sucht ein Faktor-Zertifikat auf den TecDAX® und möchte mit einem Hebel von mindestens zehn auf steigende Kurse setzen. So wählt er zunächst die Kategorie „Faktor-Zertifikate“, wählt bei der Richtung „Long“ aus und stellt einen Hebel von „>10“ ein (Abb. 2).



Abb. 2: BEISPIEL – DIE SUCHE NACH FAKTOR-ZERTIFIKATEN

Suche: Faktor-Zertifikate auf TecDAX		Sortiert nach Höchste Prämienpunkte	
Produkte	Hebel (Faktor)	Verkauf	Kauf
Goldman Sachs TecDAX 10x Long Faktor-Zertifikat	10,0	11,09	11,11
Goldman Sachs TecDAX 15x Long Faktor-Zertifikat	15,0	5,02	5,03
Goldman Sachs TecDAX 18x Long Faktor-Zertifikat	18,0	3,48	3,49
Goldman Sachs TecDAX 20x Long Faktor-Zertifikat	20,0	2,19	2,20
Goldman Sachs TecDAX 13x Long Faktor-Zertifikat	13,0	0,648	0,649

Quelle: GS Global Markets; Stand: 06.04.2020

Es verbleiben einige wenige Produkte mit Hebeln von 10 bis 20. Nun könnte der Nutzer sich beispielsweise für das Produkt mit Hebel 10 entscheiden. Es erscheint die Produktseite. Dort besteht für das Faktor-Zertifikat die Möglichkeit, zwischen den Funktionen „Verkaufen“ und „Kaufen“ zu wählen (Abb. 3).

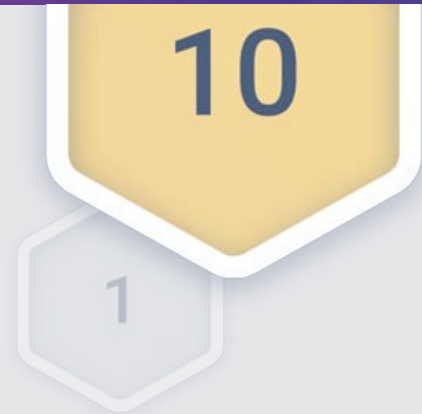
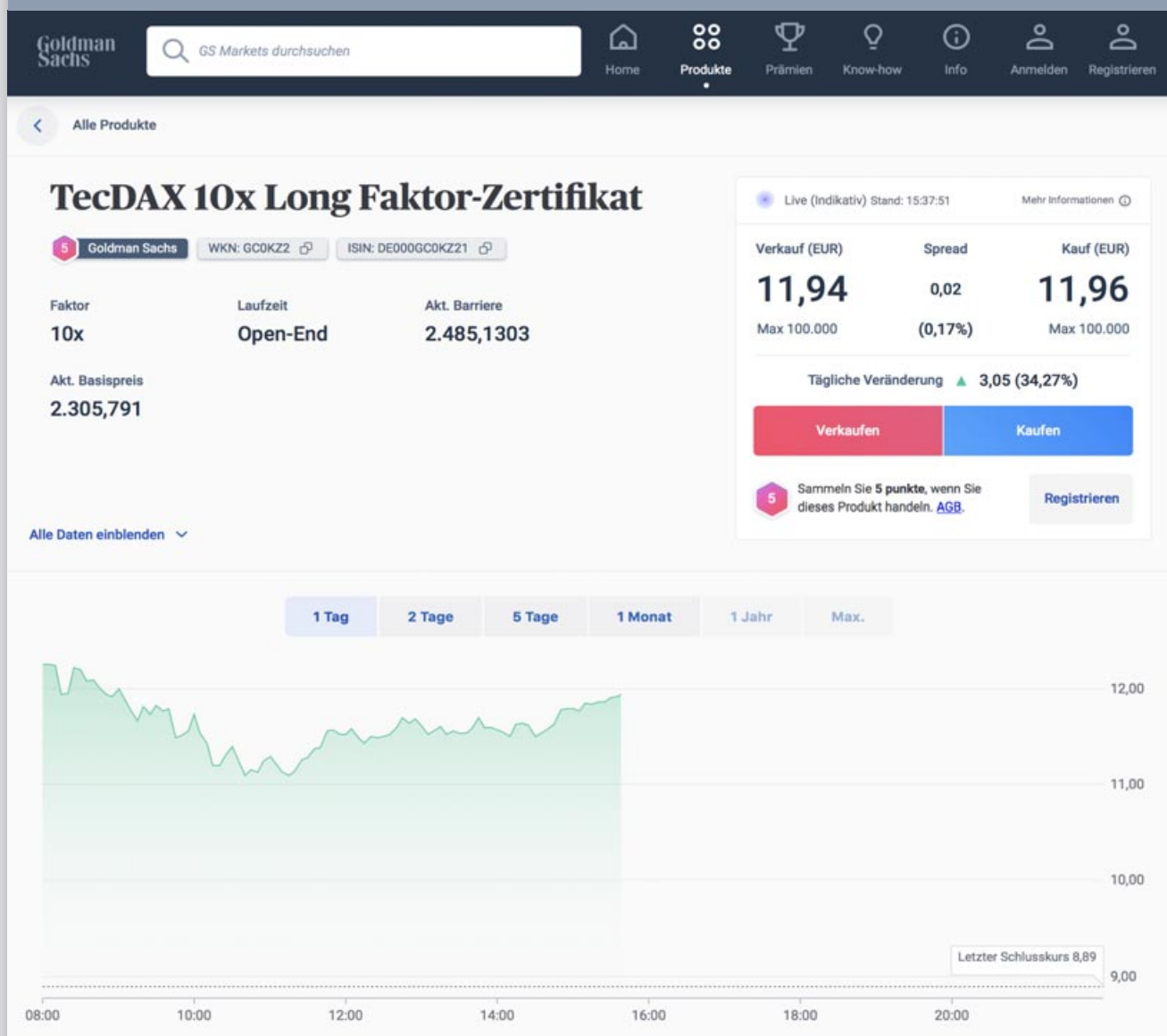


Abb. 3: PRODUKT HANDELN UND DABEI PRÄMIENPUNKTE SAMMELN



Quelle: GS Global Markets; Stand: 06.04.2020

Der Nutzer wird direkt zu seinem Online-Broker weitergeleitet, wo er sich wie gewohnt anmelden kann. Nach einer erfolgreich ihm zugeordneten Transaktion würde der Nutzer in diesem Beispiel 5 Prämienpunkte erhalten (Abb. 4).

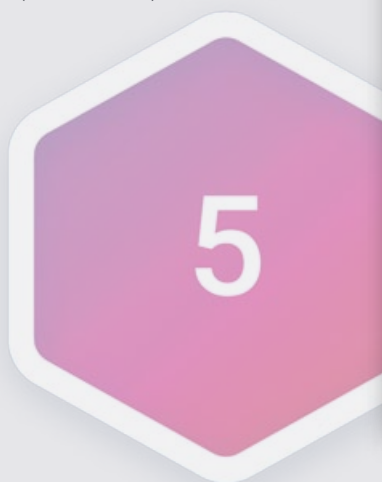


Abb. 4: VIA WWW.GS.DE MIT IHREM ONLINE-BROKER HANDELN

Wählen Sie Ihren Broker aus

Sie können **5 Prämienpunkte** sammeln, wenn Sie dieses Produkt handeln. **Registrieren**

ISIN: DE000GB75JW7 WKN: GB75JW

flatex	Verkaufen	Kaufen
comdirect	Verkaufen	Kaufen
Consorsbank	Verkaufen	Kaufen
DeGiro	Verkaufen	Kaufen
finanzen.net	Verkaufen	Kaufen
ING	Verkaufen	Kaufen
maxblue	Verkaufen	Kaufen

Quelle: GS Global Markets; Stand: 06.04.2020

NEU: Der Emittentenvergleich

Nutzer der Website gs.de finden im Bereich der Hebelprodukte auch die Angebote von anderen Emittenten, wie etwa der Deutschen Bank, der BNP Paribas oder von HSBC. Diese Produkte finden sich bei Knockouts, klassischen Optionsscheinen und Faktor-Zertifikaten. Neben den Filtertools ist diese Besonderheit ein großes Plus, wenn es um die Auswahl der gewünschten Produkte geht. Denn sie lassen sich direkt gegenüberstellen.

Hierzu wählen Besucher von gs.de einfach ein bestimmtes Hebelprodukt aus – ganz gleich, ob sie hierzu die WKN eingeben oder dieses Produkt über die Suchtools finden. Unten findet sich schließlich die Vergleichstabelle.

Abb. 5 zeigt das Beispiel eines DAX®-Turbo Long. In diesem Fall werden Produkte von acht Anbietern gegenübergestellt. Die Tabelle lässt sich anschließend nach verschiedenen Kriterien sortieren, beispielsweise nach dem Spread, also der Differenz zwischen Kauf- und Verkaufskurs. Die Tabelle wird nach objektiven, transparenten Kriterien erstellt, die Anleger jederzeit nachvollziehen können. Dazu müssen sie lediglich gleich unter der Überschrift auf „Mehr Informationen“ klicken.



Abb. 5: BEISPIEL – MIT ÄHNLICHEN PRODUKTEN ANDERER EMITTENTEN VERGLEICHEN

Emittenten-Vergleich: Ähnlichste Long Knockouts auf DAX von jedem Emittenten								
Mehr Informationen								Stand: 11:15:36
Rang	1	2	3	4	5	6	7	8
Emittent	Goldman Sachs	BNP Paribas	Citi	DZ Bank	Deutsche Bank	HSBC	JP Morgan	Lang & Schwarz
WKN	GC0WNK	PF0KSO	KB1BDN	DFC47R	DX10E4	TT1KF1	JM9CZA	LS65AZ
Prämienpunkte	5	1	1	1	1	1	1	1
Hebel	7,5x	7,3x	7,4x	6,0x	6,0x	7,5x	7,2x	7,3x
Knockout	8.592,55	8.591,02	8.585,17	8.266,60	8.264,96	8.596,87	8.592,90	8.582,05
Basispreis	8.592,55	8.591,02	8.585,17	8.266,60	8.264,96	8.596,87	8.592,90	8.582,05
Laufzeit	Open-End	Open-End	Open-End	Open-End	Open-End	Open-End	Open-End	Open-End
Bezugsverhältnis	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Spread	0,04	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,01	0,01
Kaufkurs	13,23	13,57	13,29	16,61	16,54	13,27	13,70	13,57
	Dieses Produkt	Ansehen	Ansehen	Ansehen	Ansehen	Ansehen	Ansehen	Ansehen

Quelle: GS Global Markets; Stand: 06.04.2020

Im Gespräch: Shao-Ping Guan, Goldman Sachs **Kurz beleuchtet ... China: Ist das Schlimmste überstanden?**

Mehr als zwei Monate nach Einführung der Quarantäneauflagen, die ergriffen wurden, um die Covid-19-Epidemie in den Griff zu bekommen, scheint es möglich, dass China sich auf dem Weg zur wirtschaftlichen Erholung befindet. Shao-Ping Guan, Leiter des Teams China Equity und leitender Portfoliomanager für chinesische Aktienstrategien bei Goldman Sachs Asset Management, spricht im Interview darüber, wie er die Aussichten für eine Erholung des Landes und die Widerstandsfähigkeit seiner Aktienmärkte einschätzt.



„Obwohl das externe Umfeld extrem unsicher bleibt, könnte es sein, dass China das globale Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal nicht belastet, sondern sich als stabilisierende Kraft erweist.“

Shao-Ping Guan,
Goldman Sachs



Sie investieren schon zwei Jahrzehnte lang in China und haben sich während der Krise in Hongkong aufgehalten. Welche Zahlen sind die wichtigsten zur Begründung Ihrer Meinung über eine wirtschaftliche Erholung in China?

Shao-Ping Guan: Viele der Indikatoren, die wir uns anschauen, wie die Rückkehr von Wanderarbeitern, logistische Aktivitäten und die Rate der Stromerzeugung und Kohleproduktion, deuten darauf hin, dass der herstellende Bereich in China zu fast 80 Prozent mit seiner normalen Kapazität arbeitet. Anders gesagt, die Industrieproduktion hat sich mehr oder weniger normalisiert. Wenn wir uns jedoch die Positionen im städtischen Verkehr des Landes ansehen, die den Zustand der städtischen, kommerziellen und verbraucherbezogenen Aktivitäten widerspiegeln, dann kann man daraus ablesen, dass diese nur bei 65 Prozent des normalen Niveaus liegen.

Shao-Ping Guan, Goldman Sachs Consumer and Investment Management Hongkong

Shao-Ping Guan ist Chef des China-Equity-Teams und leitender Portfoliomanager der chinesischen Aktienstrategien von Goldman Sachs Asset Management (GSAM). Er ist verantwortlich für das Research über die Konsumenten-, Industrie- und Zuliefersektoren in China. Shao-Ping Guan begann 2007 als Executive Director im GSAM China Equity Team und wurde 2019 zum Managing Director ernannt. Zuvor war er als Analyst bei AXA, Crédit Agricole und UBS Global Asset Management für Konsumenten-, Technologie- und Industriesektoren für Südostasien ex Japan in Hongkong und Singapur tätig. Er hält einen Master of Science in Finanzen der Nanyang Technology University in Singapur und einen Bachelor of Engineering der chinesischen Tsinghua University.

Wovon hängt es ab, ob sich dieser Rückstand nach und nach verringern wird?

Shao-Ping Guan: Diese Verzögerung kommt nicht gänzlich unerwartet, wenn man die Ausgangssperren und deren schrittweise Lockerung berücksichtigt. So haben zum Beispiel Restaurants erst in den letzten zwei Wochen wieder geöffnet, Schulen sollen Anfang April wieder öffnen. Ironischerweise haben uns Hersteller erzählt, dass sie ursprünglich besorgt waren, ob sie die Produktion weit genug hochfahren können, um der Nachfrage entsprechen zu können, und nun sind sie über den Rückgang der Exportaufträge, insbesondere aus Europa, in der zweiten Jahreshälfte besorgt. Und manche der größeren, an der Küste liegenden Städte haben Angst vor einer zweiten Welle durch importierte Virusfälle. Darum meinen wir, dass der April zu einem ausschlaggebenden Monat für China wird. Wenn das Land diesen Monat ohne größere Störungen, Katastrophen und Krankheitsfälle übersteht, dann könnte man erwarten, dass China Anfang Mai wieder das volle Niveau im inländischen Verbrauch erreicht.



Welche Maßnahmen wurden für den Übergang ergriffen, wenn China nun wieder vorsichtig zur Arbeit zurückkehrt?

Shao-Ping Guan: In den letzten Wochen hat die chinesische Regierung eine Reihe von Maßnahmen eingeführt, um die Wirtschaft und das Finanzsystem zu unterstützen. Zu wichtigen haushaltspolitischen Schritten zählen Steuersenkungen für Kleinunternehmen und neue Infrastrukturinvestitionen, um das Wachstum anzukurbeln. Im letzten Monat hat die Zentralbank von China 1,2 Billionen Yuan in das Finanzsystem gepumpt und die Leitzinssätze für Kredite gesenkt, sodass Banken mehr Darlehen an die Unternehmen vergeben können. Darüber hinaus erwarten wir Änderungen in der Art und Weise, wie strukturelle Fragestellungen angegangen werden, wie zum Beispiel die Verlangsamung des Tempos der Entschuldung, marktorientierte Reformen und die Umsetzung von umweltbezogenen Regelungen. Wir glauben, dass die Bestrebungen zur weiteren Öffnung des A-Aktienmarktes in China für ausländische Investoren im Zeitplan liegen und sogar beschleunigt werden könnten.

Die A-Aktien in China bzw. die lokalen Aktien des Landes haben in der letzten Zeit die globalen Aktienmärkte übertrumpft. Was sagt uns das über die Widerstandskraft des Marktes?

Shao-Ping Guan: Die lokalen chinesischen Aktienmärkte werden von individuellen Anlegern dominiert. Millionen davon scheinen zu dem Schluss gelangt zu sein, dass die Behörden das Virus in den Griff bekommen. Das Auftreten neuer lokaler Fälle in China ist größtenteils zurückgegangen, und zugleich profitieren die Märkte von verbesserter Liquidität. Bereits vor Ausbruch der Virusinfektionen hatten die chinesischen Entscheidungsträger geldpolitische Locke-



rungen vorgenommen und lokale Regierungen dazu ermutigt, mehr Anleihen für Infrastrukturprojekte aufzulegen. Und in Folge des Ausbruchs stellte die Regierung ebenso reichlich Liquidität für die Kapitalmärkte bereit, um die Auswirkungen des Virusausbruchs abzdämpfen.

„Wenn China den April ohne größere Störungen, Katastrophen und Krankheitsfälle übersteht, dann könnte das Land Anfang Mai wieder das volle Niveau im inländischen Verbrauch erreichen.“

Shao-Ping Guan,
Goldman Sachs

Wie sehen Sie die Aussichten für das Wachstum in China?

Shao-Ping Guan: Zwar stabilisiert und normalisiert sich die inländische Wirtschaft in China, doch verbleibt das externe Umfeld extrem unsicher, berücksichtigt man die negativen Auswirkungen auf die Exportnachfrage und den Tourismus. Aber dennoch meinen wir, dass China das globale Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal nicht belasten wird, sondern eher als stabilisierende Kraft in der globalen Wirtschaft auftreten wird, da sich die Fundamentaldaten der inländischen Wirtschaft und der Unternehmen nach und nach verbessern.

Und welche Anhaltspunkte gibt es in diesem Umfeld für Investitionsentscheidungen?

Shao-Ping Guan: Auf lange Sicht gesehen meinen wir, dass drei wichtige Investitionschancen bei chinesischen Aktien strukturell intakt bleiben, obgleich mit neuen Risiken und Chancen. Dazu zählen die Konsolidierung der Bereiche der sogenannten „Old Economy“ und das Aufkommen wettbewerbsfähiger nationaler Marken; die Verschmelzung von Online-Offline-Geschäftsmodellen, welche die Produktivität im Dienstleistungssektor steigern; und die Verbesserungen in der Technologie anhand von Innovationen und marktorientiertem Wettbewerb.



Technische Analyse von Wieland Staud,
Staud Research GmbH

Deutsche 10-jährige Renditen

Analyse

In der EU macht man auch in der Krise genau das, was man zuvor kaum lassen konnte: Man streitet sich nach Kräften. Zwar heißen alle die Maßnahmen der EZB gut. Bei den Eurobonds scheiden sich aber mal wieder aus verständlichen Gründen die Geister.

Fundamental betrachtet, wird man sich wohl trefflich streiten können, ob das viele frische Geld der EZB und die mögliche Emission von Eurobonds in unserer historisch einmaligen Situation jetzt oder erst später zu steigenden oder fallenden Renditen führen wird. Technisch



Wieland Staud

Wieland Staud

Staud Research GmbH

Wieland Staud ist technischer Analyst und Geschäftsführer der Staud Research GmbH. Der 54-Jährige begann seine berufliche Laufbahn 1993 bei der Dresdner Bank und gründete seine Firma Staud Research 1997. Der gebürtige Bruchsaler ist durch Interviews in Fernsehformaten wie der n-tv Telebörse und regelmäßige Kolumnen in der F.A.Z. bekannt.

scheint die Lage relativ klar zu sein: Besonders markant sind das sofort gekonterte neue Tief der 10-jährigen Renditen bei minus 0,87 Prozent und das ebenfalls unmittelbar zurückgenommene neue Hoch des Bund Futures (Indikation für die Anleihekurse) bei 179,30 Punkten. Wer seine Chancen so verausgabt, wie dies die Rendite-Bären bzw. Kurs-Bullen getan haben, darf sich nicht wundern, wenn er dauerhaft ohne Ertrag bleibt. Als finales Signal für eine Wende fehlt in beiden Charts nur noch der Bruch des jeweiligen Trends.



Abb. 1: 10-JÄHRIGE RENDITEN SEIT 2008



© 2020 TeleTrader Software GmbH

Quelle: www.staud-research.de; Stand: 06.04.2020

Die dargestellte Analyse spiegelt die Meinung des Autors wider. Sie stimmt nicht notwendigerweise mit der von Goldman Sachs überein.



Abb. 2: BUND FUTURE – WÖCHENTLICHE CANDLESTICKS SEIT 2015



Quelle: www.staud-research.de; Stand: 06.04.2020

Prognose

Diese Trendbrüche dürften aber mehr eine Frage der Zeit denn von grundsätzlicher Natur sein. Ich rechne damit, dass die 10-jährigen Renditen in den nächsten 12 bis 18 Monaten signifikant steigen werden. Als Zielregion bieten sich Niveaus um +0,50 Prozent an (Bund Future: ca. 160 Punkte).

Termine

Daran sollten Sie denken!

Wirtschafts- und Unternehmenskalender April

Mittwoch, 15. April 2020



US-Einzelhandelsumsätze

Das US Census Bureau veröffentlicht monatlich Angaben zu den prozentualen Änderungen der Umsätze im Einzelhandelssektor (mit und) ohne Fahrzeuge. Die Entwicklung der Verkäufe gilt als wichtiger Indikator für die Konsumausgaben der US-Bürger und damit auch für das Verbrauchervertrauen.

Quelle: US Census Bureau, <https://www.census.gov/retail/marts/www/martsdates.pdf>

Donnerstag, 16. April 2020



OPEC-Monatsbericht

Der „Monthly Oil Market Report“ (MOMR) der OPEC analysiert die Situation des globalen Ölmarkts. Der Bericht beleuchtet die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Ereignisse, die das Angebot und die Nachfrage am Ölmarkt beeinflussen. Außerdem gibt der Monatsbericht einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Quelle: OPEC, https://www.opec.org/opec_web/en/publications/338.htm



Verbraucherpreisindex und HVPI

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht den endgültigen Verbraucherpreisindex inklusive des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) für März 2020. Beide Maßzahlen bewerten die Preisstabilität in Deutschland und sind Indikatoren, um Inflation und Veränderungen im Kaufverhalten zu messen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_Themen_0=preise

Freitag, 17. April 2020

**US-Arbeitsmarktbericht**

Das US-Arbeitsministerium veröffentlicht monatlich vielbeachtete Daten zur Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft, zu den durchschnittlichen Stundenlöhnen, zur Arbeitslosenquote, zu den durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden sowie zur Erwerbsbeteiligungsquote. Letztere gibt den Prozentsatz der Personen im Erwerbsalter an, die sich in einem Arbeitsverhältnis befinden oder arbeitssuchend sind.

Quelle: Bureau of Labor Statistics, https://www.bls.gov/schedule/2020/04_sched.htm

Montag, 20. April 2020

**BIP Eurozone**

Die Statistikbehörde Eurostat veröffentlicht aktualisierte Daten zum Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im vierten Quartal 2019 in der Eurozone. Gegenüber dem Vorquartal stieg das BIP im Euroraum (EU19) im vierten Quartal laut der ersten Eurostat-Schätzung vom 10. März 2020 um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal, in der EU27 legte es um 0,2 Prozent zu.

Quelle: Eurostat, <https://ec.europa.eu/eurostat/news/release-calendar>

Dienstag, 21. April 2020

**ZEW-Konjunkturerwartungen**

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung veröffentlicht einen Index, der die vorherrschende Stimmung unter rund 300 deutschen Finanzanalysten aus Banken, Versicherungen und Unternehmen abbildet. Die monatliche Umfrage bezieht sich auf die Erwartungen zur Entwicklung der sechs wichtigsten internationalen Finanzmärkte. Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland gingen im Februar 2020 stark zurück – um 18,0 Punkte auf 8,7 Zähler. Der Indikatorwert liegt damit leicht unter dem Stand vom Dezember 2019.

Quelle: ZEW, <https://www.zew.de/fileadmin/FTP/div/TermineKonjunkturerwartungen2020.pdf>

Mittwoch, 22. April 2020

**Verbraucherpreisindex (CPI)**

Der Verbraucherpreisindex (Consumer Price Inflation, CPI) des britischen Statistikamts zeigt Veränderungen der Verkaufspreise im Vormonat für einen repräsentativen Warenkorb von Gütern und Dienstleistungen. Der CPI ist ein wichtiger Indikator, um die Inflation und Veränderungen im Kaufverhalten zu messen.

Quelle: Office for National Statistics, <https://www.ons.gov.uk/releases/consumerpriceinflationukmarch2020>



Freitag, 24. April 2020



Auftragseingänge langlebige Gebrauchsgüter

Das US Census Bureau veröffentlicht monatlich die Auftragseingänge für langlebige Gebrauchsgüter ohne Verteidigung. Langlebige Produkte wie Kraftfahrzeuge sind in der Regel mit hohen Investitionskosten verbunden, die Auftragseingänge gelten daher als guter Indikator für die wirtschaftliche Situation der USA.

Quelle: US Census Bureau, <https://www.census.gov/economic-indicators/calendar-listview.html>

Mittwoch, 29. April 2020



BIP USA

Das Bureau of Economic Analysis (BEA) veröffentlicht eine vorläufige Schätzung des US-Bruttoinlandsprodukts für das erste Quartal 2020. Im vierten Quartal ist die US-Wirtschaft laut der zweiten Schätzung vom 27. Februar 2020 saisonbereinigt und hochgerechnet auf das Jahr um 2,1 Prozent gewachsen.

Quelle: Bureau of Economic Analysis, <https://www.bea.gov/news/schedule>

Donnerstag, 30. April 2020



PCE-Kerndeflator

Das Bureau of Economic Analysis (BEA) veröffentlicht Angaben zu den Kernausgaben des persönlichen Konsums der US-Bürger im März 2020. Der „Personal Consumption Expenditures Price Index“ (PCE) erfasst Preisveränderungen bei Gütern und Dienstleistungen, für die Verbraucher Geld ausgeben. Der Kernindex des PCE schließt saisonal schwankende Produkte wie Nahrungsmittel und Energie aus, um eine genauere Berechnung zu erhalten. Der PCE-Kerndeflator ist ein wichtiger, insbesondere von der US-Notenbank beachteter Indikator für die Inflation.

Quelle: Bureau of Economic Analysis, <https://www.bea.gov/news/schedule>



Hinweise | Risiken | Impressum

Hinweise

Alle Angaben in der Goldman Sachs KnowHow kompakt dienen ausschließlich der Investoreninformation. Sie können eine persönliche Anlageberatung nicht ersetzen und gelten nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf bestimmter Finanzprodukte.

Bitte beachten Sie bei allen Charts, dass frühere Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen sind.

Allgemeine Risiken von Optionsscheinen und Zertifikaten

Die in dieser Ausgabe von Goldman Sachs KnowHow kompakt beschriebenen Anleihen, Optionsscheine und Zertifikate (nachstehend zusammen als die „Wertpapiere“ bezeichnet) gewähren dem Inhaber das Recht, von der Emittentin, der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bzw. der Goldman Sachs Finance Corp International Ltd, unter bestimmten Voraussetzungen, die in den für das jeweilige Wertpapier aufgestellten Bedingungen enthalten sind, die Zahlung eines Geldbetrages oder Lieferung des Basiswerts zu verlangen. Daneben besteht ein Recht auf Zinszahlungen, sofern dies in den den Wertpapieren zugrundeliegenden Bedingungen vorgesehen ist. Darüber hinaus besteht kein Recht auf Zinszahlung, Dividendenzahlung oder sonstige laufende Erträge, durch die eventuelle Wertverluste kompensiert werden könnten.

Durch den Erwerb der Wertpapiere übernimmt der Anleger das Bonitätsrisiko der Emittentin und, da für alle Wertpapiere eine Garantie von The Goldman Sachs Group Inc. (die „Garantin“) besteht, der Garantin. Dies bedeutet, dass der Anleger im Falle einer Insolvenz oder sonstigen Zahlungsunfähigkeit der Emittentin und der Garantin das Risiko eines kompletten Wertverlustes der Wertpapiere hat. Sonstige, über die Garantie hinausgehende Sicherheiten oder Sicherungseinrichtungen bestehen für die Wertpapiere nicht. Der Anleger sollte sich daher während der Laufzeit eines von ihm erworbenen Wertpapiers laufend über die Bonität der Emittentin und der Garantin informieren.

Sofern die Laufzeit der Wertpapiere begrenzt ist, ist zu beachten, dass während der Laufzeit der Wertpapiere eintretende Kursverluste nicht durch etwaige spätere Kursgewinne ausgeglichen werden können. Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des beim Erwerb der Wertpapiere gezahlten Kaufpreises einschließlich der mit dem Kauf

verbundenen Kosten, und zwar unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin und der Garantin.

Bei Wertpapieren ohne festgelegte Laufzeit ist zu beachten, dass die Emittentin das Recht hat, die Wertpapiere ordentlich zu kündigen. Daneben kann, sofern dies in den jeweiligen Wertpapieren zugrundeliegenden Bedingungen vorgesehen ist, die Laufzeit auch beendet werden, wenn ein Knock-out-Ereignis eintritt. In diesen Fällen ist der Anleger dem Risiko ausgesetzt, dass seine Erwartungen auf einen Wertzuwachs der Wertpapiere aufgrund der Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können.

Der Wert der Wertpapiere wird nicht nur von den Kursveränderungen des dem Wertpapier zugrunde liegenden Instruments (z.B. einer Aktie, eines Index etc., des „Basiswertes“) bestimmt, sondern zusätzlich u.a. von der Laufzeit der Wertpapiere, der Volatilität des Basiswertes und dem gesamtwirtschaftlichen Zinsniveau. Eine Wertminderung der Wertpapiere kann während der Laufzeit daher selbst dann eintreten, wenn der Kurs des Basiswertes konstant bleibt.

Goldman Sachs International und mit ihr verbundene Unternehmen (zusammen „Goldman Sachs“) können an Geschäften mit dem Basiswert für eigene oder fremde Rechnung beteiligt sein, weitere derivative Wertpapiere ausgeben, die gleiche oder ähnliche Ausstattungsmerkmale wie die hier beschriebenen Wertpapiere aufweisen sowie Absicherungsgeschäfte zur Absicherung ihrer Positionen vornehmen. Diese Maßnahmen können den Preis der Wertpapiere positiv oder negativ beeinflussen. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Der Wert der Wertpapiere wird durch den Wert des Basiswerts und andere Faktoren bestimmt. Er wird unmittelbar nach dem Erwerb, sofern keine Veränderungen in den Marktbedingungen oder in anderen relevanten Faktoren eingetreten sind, niedriger sein als der ursprüngliche Emissionspreis. Der von dritten Händlern gestellte Preis kann von dem von Goldman Sachs bestimmten Preis der Wertpapiere erheblich abweichen. Anleger müssen damit rechnen, dass sie bei einem Verkauf der Wertpapiere eine Gebühr und einen Händlerabschlag bezahlen müssen. Weitere Angaben zur Preisbildung der Wertpapiere sind in dem jeweiligen Prospekt enthalten. Dort finden sich auch für die seit dem 1. November 2007 begebenen Wertpapiere nähere Angaben zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können.

Bei Wertpapieren, die sich auf einen in Fremdwährung notierten Basiswert beziehen, hängt die Wertentwicklung nicht allein vom Kurs des Basiswertes, sondern auch von der Entwicklung der Fremdwährung ab. Ungünstige Bewegungen an den Währungsmärkten können das Verlustrisiko erhöhen.

Kosten, die beim Kauf oder Verkauf der Wertpapiere anfallen, vermindern die Gewinnchancen des Anlegers. Informieren Sie sich deshalb vor Erwerb des Wertpapiers über alle beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten.

Während der Laufzeit der Wertpapiere können nicht immer Geschäfte abgeschlossen werden, durch die Ihre anfänglichen Risiken ausgeschlossen oder wenigstens eingeschränkt werden. Ob solche Geschäfte möglich sind, hängt von den Marktbedingungen ab und kann eventuell nur zu einem ungünstigeren Marktpreis geschehen. Auch hierdurch kann ein Verlust entstehen.

Wenn Sie den Erwerb der Wertpapiere mit Kredit finanzieren, müssen Sie beim Nichteintritt Ihrer Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch erhöht sich Ihr Verlustrisiko erheblich.

Die Wertpapiere können gegebenenfalls einen sogenannten Hebeleffekt aufweisen, d.h. eine Veränderung des Kurses des Basiswerts führt zu einer überproportionalen Veränderung des Preises der Wertpapiere. Die Wertpapiere können daher überproportionale Verlustrisiken im Vergleich zu einer direkten Anlage in den Basiswert beinhalten. Beim Kauf bestimmter Wertpapiere ist deshalb zu berücksichtigen, dass je größer der Hebeleffekt der Wertpapiere ist, desto größer auch das mit ihnen verbundene Verlustrisiko ist. Ferner ist zu beachten, dass der Hebeleffekt typischerweise umso größer ist, je kürzer die (Rest-)Laufzeit der Wertpapiere ist.

Rechtliche Hinweise

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Dies ist kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und keine Anlagestrategieempfehlung bzw. Anlageempfehlung gemäß § 85 WpHG dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Sie genügen nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit der Finanzanalyse und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Diese Information stellt keinen Prospekt dar und dient Werbezwecken. Rechtlich verbindlich sind alleine die jeweiligen Endgültigen Bedingungen, die in den jeweiligen Basisprospekten gegebenenfalls aktualisiert durch Nachträge einbezogen sind (jeweils zusammen der „Prospekt“). Diese Dokumente können in elektronischer Form unter www.gs.de unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers bzw. der jeweilige Basisprospekt unter www.gs.de/service/wertpapierprospekte abge-

rufen werden und sind bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, Zertifikate-Abteilung, Marienurm, Taunusanlage 9–10, 60329 Frankfurt am Main, als Papierfassung kostenlos erhältlich. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen, wird ausdrücklich empfohlen, diese Dokumente zu den Chancen und Risiken einschließlich des emittenten- und gegebenenfalls produktspezifischen Totalverlustrisikos zu lesen und etwaige Fragen mit Ihrem Finanzberater zu besprechen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, Bewertungen, Prognosen oder Informationen zu Kursentwicklungen wurden nach bestem Wissen auf Grundlage von öffentlich zugänglichen Daten, Quellen und Methoden getroffen, die Goldman Sachs für zuverlässig erachtet, ohne diese Information selbst verifiziert zu haben. Sie geben den Stand vom Erscheinungsdatum dieses Dokuments wieder und werden vor einem späteren Versand oder einer andersartigen Bereitstellung nicht aktualisiert, auch wenn sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern. Bitte beachten Sie, dass Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen basieren, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Die Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe übernehmen daher keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument getroffenen Aussagen, Bewertungen, das Eintreten von Prognosen oder die Richtigkeit von Kursinformationen. Weitere Kursinformationen, insbesondere Informationen zu früheren Wertentwicklungen des Basiswerts, können Sie an der im jeweiligen Prospekt angegebenen Fundstelle zu dem jeweiligen Wertpapier finden. Historische Wertentwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung des Basiswerts oder der Wertpapiere dar.

Die Emittentin behält sich vor, die Emissionsgröße jederzeit zu erhöhen.

Die Wertpapiere sind ausschließlich für Anleger in Deutschland und, sofern dies in den Endgültigen Bedingungen zu den Wertpapieren vorgesehen ist, Österreich bestimmt. Die Wertpapiere dürfen weder in den USA, noch an bzw. zu Gunsten von US-Staatsangehörigen, angeboten oder verkauft werden. Dieses Dokument darf nicht in den USA verbreitet werden. Weitere Verkaufsbeschränkungen sind in dem jeweiligen Prospekt enthalten.

Index-Disclaimer

In Vereinbarung mit unseren Indexlizenzgebern werden nachfolgend die Disclaimer der in KnowHow kompakt angegebenen Indizes aufgeführt.

DAX® (Performance Index)

Die Bezeichnungen DAX/X-DAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG (der Lizenzgeber). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

TecDAX (Performance Index)

Die Bezeichnung TecDAX® ist eine eingetragene Marken der Deutsche Börse AG (der Lizenzgeber). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.



Redaktionelles Konzept

derimedia GmbH | Düsseldorf | E-Mail: info@derimedia.de

Lektorat

Anna-Luise Knetsch

Konzeption, Layout

dpwplus | Essen | E-Mail: info@dpwplus.de | www.dpwplus.de

Fotonachweise

Adobe Stock – S. 1: Green Wind | S. 9: Dilok | S. 10: zhu difeng | S. 11: bignai
S. 13: eyetronic | S. 14: alexlmx | S. 15: isak55 | S. 18 oben: Beliakina Ekaterina
S. 26: Stockwerk-Fotodesign | iStock – S. 18 unten: ssuaphoto
shutterstock – S. 20: Snvv

Kontakt



Goldman Sachs International – Zweigniederlassung Frankfurt
Securitised Derivatives

Marienturm | Taunusanlage 9–10 | 60329 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 67 463 67 | E-Mail: zertifikate@gs.com
Internet: www.gs.de